

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

diesem Tage meiner in Liebe und Güte. Ich werde ihn nur im
Andenken an Dich vollbringen. . . .

An Amalia Stifter

Lakerhäuser, 14. November 1866

. . . . Du läßt mir durch Marie die Wünsche zum fünfzehnten,
den Erinnerungstag an unsere Vermählung melden. Während
ich schreibe, wirfst Du vielleicht meine Wünsche und anderes, was
auf diesen Tag Bezug hat, lesen; ich habe den Brief, der dies
enthält, am Montag nach Schwarzenberg geschickt, er muß
Dir also heute vormittags angekommen sein, oder eben, da es
gegen halb neun Uhr geht, zukommen. Unsere Gedanken, wie
es so oft der Fall ist, treffen auch hier wieder zusammen. Ich
habe Dich ebenfalls, wie Du mich, gebeten, an diesem Tage
meiner zu gedenken, und habe den Wunsch ausgesprochen, daß
wir künftig immer diesen Tag, den uns Gott noch öfter erleben
lassen möge, vereinigt zubringen. Nur ein Punkt ist, der bei
mir anders ist als bei Dir. Ich habe Dich gebeten, mir jedes
Leid, das ich Dir tat, zu verzeihen. Diese Bitte hast Du nicht
nötig; denn ich sehe nur zu gut ein, daß, wenn ich wäähnte, Du
tust mir wehe, die Schuld an mir war, daß ich Dich mißver-
stand, und töricht empfindlich war. Ich habe mir auf das Hei-
ligste vorgenommen, das zu bemeistern, und Du wirst sehen,
daß es auch geschieht. Gott scheint uns wieder bessere Zeiten
senden zu wollen. Meine Gesundheit kehrt wieder, ja ich kann
sagen, ich bin vollständig gesund. Speise und Trank schmeckt